



Drittes Energieeffizienz-Netzwerk am Chemiestandort Bitterfeld-Wolfen

envia THERM gründet das dritte Energieeffizienz-Netzwerk am Chemiestandort Bitterfeld-Wolfen mit zehn weiteren Unternehmen und Partnern. Die meisten Teilnehmer sind vor Ort ansässig und wirkten bereits im ersten und zweiten Netzwerk mit. Die Eröffnung fand am Mittwoch durch Matthias Kunath, Geschäftsführer von envia THERM, in Bitterfeld statt.

Neben dem effizienten Energieeinsatz und Einsparmaßnahmen im betrieblichen Energiemanagementsystem soll der Erfahrungsaustausch zwischen den Netzwerkteilnehmern künftig auf die Themen Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Dekarbonisierung erweitert werden. Timm Brahms von BNWD Consulting GmbH ist dafür neuer fachlicher Partner und unterstützt die Unternehmen in allen Fragen.

„Mit der Gründung des neuen Netzwerkes können wir die gute Zusammenarbeit zum Nutzen der Unternehmen fortsetzen. Ich freue mich besonders, dass alle Teilnehmer wieder dabei sind und wir mit Timm Brahms einen neuen Partner gewinnen konnten, der die Netzwerkarbeit fachlich begleitet und um die neuen Themen bereichert“, sagt Matthias Kunath.

Die Laufzeit des neuen Netzwerkes ist für drei Jahre bis Mai 2026 ausgelegt. Die Vorgänger wurden 2016 und 2018 gegründet. Für das abgeschlossene zweite Netzwerk erreichten die Teilnehmer mit 54 Einzelmaßnahmen eine gemeinsame Energieeinsparung von 45,07 Gigawattstunden über die dreijährige Laufzeit. Dies entspricht dem jährlichen Strombedarf von mehr als 2.000 Haushalten.

Das Energieeffizienz-Netzwerk umfasst auch rechtliche und technologische Fragen. Die Teilnehmer verfolgen außerdem einen intensiven Erfahrungsaustausch zu den einzelnen Effizienzmaßnahmen.



„In den vergangenen Jahren haben wir als Teilnehmer von der kompetenten Beratung profitiert und konnten einige wichtige Einsparmaßnahmen in unserem Unternehmen umsetzen. Gegenwärtig steigt die Bedeutung von Energieeffizienz und Nachhaltigkeit noch mehr und ist ein unverzichtbarer Faktor mit Blick auf die Wettbewerbsfähigkeit. Wir werden den Austausch zum Thema Energieeffizienz mit unseren Netzwerkpartnern weiter intensivieren“, sagt Steffen Schmidt, Betriebsingenieur der DOW Deutschland Anlagengesellschaft mbH.

Die Teilnehmer des Energieeffizienz-Netzwerkes am Chemiestandort Bitterfeld-Wolfen sind:

- Allnex Resins Germany GmbH
- Bayer Bitterfeld GmbH
- Dow Deutschland Anlagengesellschaft mbH
- envia THERM GmbH
- EVIP GmbH
- Heraeus Quarzglas GmbH & Co. KG
- IAB Ionenaustauscher GmbH Bitterfeld (LANXESS-Konzern)
- Island Polymer Industries GmbH
- Nobian GmbH
- Weylchem ORGANICA GmbH
- BNWD Consulting GmbH (Fach- und Technologieberater)

Die enviaM-Gruppe hat bereits mehrere Netzwerke für Unternehmen, Stadtwerke und Kommunen ins Leben gerufen. Im Netzwerk des Chemiestandortes Bitterfeld fungiert die Tochtergesellschaft envia THERM als Netzwerkträger und -mitglied.



Pressekontakt enviaM-Gruppe:

Cornelia Sommerfeld
envia Mitteldeutsche Energie AG
T 0345 216 2075
E cornelia.sommerfeld@enviaM.de
I www.enviaM-gruppe.de/presse
blog.enviam.de/
www.facebook.com/enviaM
www.twitter.com/enviaM

Hintergrund

Die enviaM-Gruppe ist der führende regionale Energiedienstleister in Ostdeutschland. Der Unternehmensverbund versorgt mehr als 1,3 Millionen Kunden mit Strom, Gas, Wärme und Energie-Dienstleistungen. Zur Unternehmensgruppe mit über 3.300 Beschäftigten gehören die envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM), Chemnitz, sowie weitere Gesellschaften, an denen enviaM mehrheitlich beteiligt ist. Anteilseigner der enviaM sind mehrheitlich die innogy SE sowie rund 650 ostdeutsche Kommunen. Die Anteilseigner sind sowohl unmittelbar als auch mittelbar über Beteiligungsgesellschaften an enviaM beteiligt.

Die envia THERM GmbH, Bitterfeld-Wolfen, ist eine 100-prozentige Tochter der envia Mitteldeutsche Energie AG. Das Unternehmen entwickelt und betreibt regenerative Erzeugungsanlagen (Bioenergie, Photovoltaik, Wasser und Wind). Darüber hinaus versorgt es als Contracting-Anbieter Kunden in Ostdeutschland mit Fernwärme, Kälte und Prozessdampf aus Gas- und Dampfturbinenanlagen, Heizwerken, dezentralen Blockheizkraftwerken und Heizzentralen.